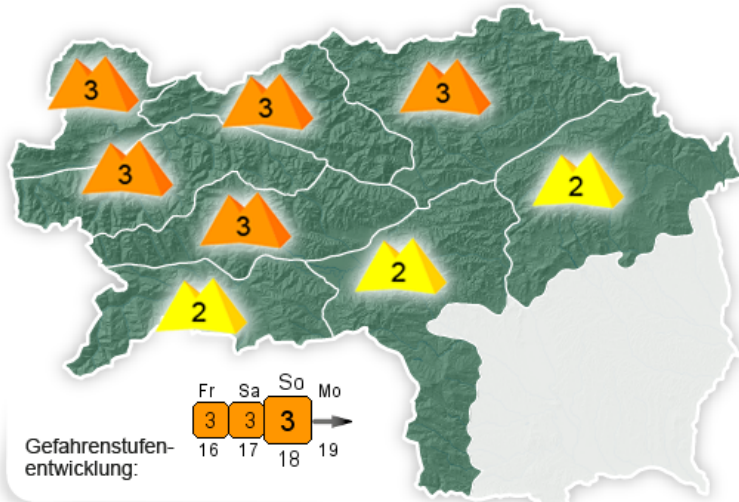




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Sonntag, den 18.02.2018  
(herausgegeben: Samstag, 17.02.2018, 15:53 Uhr)

Ganztägig



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Triebschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachschicht im  
Übergang zum  
Altschnee

**R1 Nordstau-**  
gebiet:  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und**  
**Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Spröder Triebschnee in Nord-, Ost- und Südexpositionen!

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern wird die Lawinengefahr mit erheblich, sonst mit mäßig beurteilt. Das Hauptproblem ist der Triebschnee, welcher sich am Samstag mit dem straffen Südwind in den nordexponierten Hängen gebildet hat. Die Gefahrenstellen werden am Sonntag mehr, weil der Nordwestwind nun die Ost- und Südexpositionen einweht! Zum Teil reicht die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers aus, um ein Schneebrett auslösen zu können. Vorsicht vor frisch gebildeten Wechtern, diese sind instabil!

### Schneedeckenaufbau

Der Südwind hat Triebschnee in den Schattseiten auf Oberflächenreif abgelagert, dieser stellt eine potentielle Schwachschicht dar. Am Samstag wurden einige Lawinenabgänge gemeldet, wo der frische Triebschnee als Schneebrett ausgelöst wurde. Mit dem einsetzenden Nordwestwind lagert sich am Sonntag Triebschnee in den Ost- und Südexpositionen ab. In den tiefen und mittleren Lagen wurde der Schnee feucht und teilweise auch nass. Mit dem Temperaturrückgang stabilisiert sich die Schneedecke!

### Wetter

In der Nacht zieht eine Kaltfront über die Steiermark. Im Nordstau werden bis zu 15cm Neuschnee erwartet. Aber auch in den Niederen Tauern sind bis zu 10cm Neuschnee möglich. Die Schneefallgrenze sinkt auf 500 Meter. Kaum Niederschlag dürfte es im Mur- und Mürztal geben. Der Sonntagvormittag ist noch verbreitet trüb durch Wolken, die Niederen Tauern und die Nordalpen sowie die Koralpe stecken in Nebel. Hier schneit es noch ein wenig. Ab dem mittleren Nachmittag lockern die Wolken in den Nordalpen auf, schon ab den Mittagsstunden werden viele Gipfel nebfrei sein. Der zu Beginn lebhaft bis stürmische Nordwind verliert untertags an Stärke. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -9 Grad!

### Tendenz

Am Montag stecken die höchsten Gipfel teils auch in Nebel. Der Wind dreht auf Süd bis Südost zurück, im Norden wird es damit föhnig. Es bleibt aber kalt. Die erhebliche Lawinengefahr bleibt bestehen!

Der nächste Prognosebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

